



Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Just 25.10.

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften

Der Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

19. Oktober 2022

Drei-Lilien-Quelle

- Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER / Pro Auto vom 22.06.2022 -
Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 30. Juni 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-15-0014

Die Antwort des Magistrats vom 17. Mai 2022 auf den Beschluss des Stadtparlaments vom 15. Juli 2021 (Nr. 0242) stellt zu sehr und in sehr allgemeiner Form nur auf stadtplanerische und verkehrliche Fragen ab. Völlig außer Acht gelassen wird die stadtgeschichtliche Bedeutung der Drei-Lilien-Quelle, die sich an der Rückfront des Hotels „Schwarzer Bock“ befindet. Im „Jahr des Wassers“ sollte eigentlich der kleine Platz an der Quelle aufgewertet werden.

Wie das von statten geht oder gehen soll, ergibt sich nicht aus den Ausführungen des Magistrats vom 17. Mai 2022. Dabei hat dieser Platz die Funktion eines Entrees zu der einzigen Wiesbadener Quelle, die noch - zumindest dem Anschein nach - aus dem Erdreich hervortritt und in ein Bassin hineinläuft. Ebenso sollte die Tatsache, dass der Quellraum aufgrund seiner hochwertigen Ausstattung als architektonisch besonders wertvolles Zeugnis der Wiesbadener Bäderkultur zu gelten hat, ein Grund sein, dieses Kleinod des Jugendstils auch in seinem Umfeld starker zu würdigen.

Der Ausschuss Schule, Kultur und Städtepartnerschaft möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie er angesichts der Bedeutung der Drei-Lilien-Quelle den davorliegenden Platz gestalten will,

2. ob die Vorstellungen von August 2011 zur Platzgestaltung, die damals bei der Eröffnung des sanierten Quellraums präsentiert wurden, heute noch aktuell sind,
3. ob daran gedacht ist den Raum der Öffentlichkeit (wieder) zugänglich zu machen,
4. ob eine Beschilderung mit Hinweis auf den Standort der Quellen angezeigt wäre?

Berichtstext des Dezernates V:

Zu Ziffer 1 teilt uns das Tiefbau-und Vermessungsamt Folgendes mit:

Die Gestaltung des Platzbereiches vor der Drei-Lilien-Quelle - der Platz „An der Dreililienquelle“ - soll an die bereits umgestalteten Bereiche der Spiegelgasse, der Gehwegflächen An den Quellen sowie der Webergasse anknüpfen. Die Lage der Drei-Lilien-Quelle (Gebäude-rückseite des Hotels „Schwarzer Bock“) spielt insofern eine Rolle, dass der Platzbereich neben einer optischen Aufwertung auch eine platzseitige Zugänglichkeit zur Quelle ermöglicht.

Zu Ziffer 2 teilt uns das Tiefbau-und Vermessungsamt Folgendes mit:

Die letzten verwaltungsinternen Abstimmungsgespräche sehen eine Platzgestaltung aufbauend auf den bereits vor einigen Jahren präsentierten Planungen vor. Eine abschließende Planung liegt jedoch nicht vor. Vor einer weiteren Vertiefung der Planungen sind insbesondere die Frage nach dem Umgang mit den vorhandenen Parkplätzen, sowie einer möglichen Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich noch offen. Diese Entscheidungen haben Einfluss auf die finale Planung des Platzbereiches. Das Tiefbau- und Vermessungsamt wird sich im Rahmen der für das Projekt zukünftig vorgesehenen Finanzmittel sowie unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten der Platzgestaltung widmen.

Zu Ziffer 3 teilt uns das Dez I Folgendes mit:

Der Quellraum liegt auf dem Grundstück des Schwarzen Bocks und ist somit in dessen Besitz. Mattiaqua obliegt lediglich, gemäß einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Hotelbetreiber/Eigentümer die technische Wartung des Quellbeckens. Der Quellraum an sich ist durch eine Gittertür gesichert. Durch eine dort befindliche Klingel-/Sprechanlage, die mit der Hotelrezeption verbunden ist, kann die Tür ferngeöffnet werden. Insofern war und ist der Quellraum auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Zu Ziffer 4 teilt uns das Tiefbau-und Vermessungsamt Folgendes mit:

Eine Hinweisbeschilderung auf den Standort der Drei-Lilien-Quelle ist bislang nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Stadträtin
Christiane Hinninger